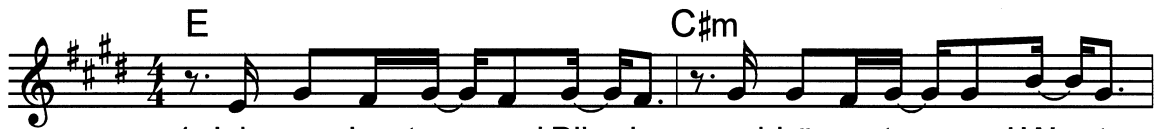


Bis ans Ende dieser Welt



1. Ich se - he tau-send Bil - der und hö - re tau-send Wor-te,
2. Ich lern durch dei-ne Wor-te, wärm mich an dei - ner Lie - be



lau-ter An - ge-bo - te, wie man das Le - ben am bes-ter
und dei-ne Gna-de ist mein Le-bens - e



— All die gro-ßen Fra-gen muss s'
— Ich bin in dir ge-bor-gen und durr'



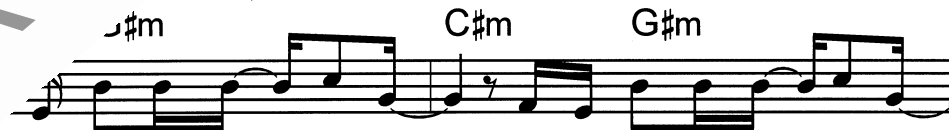
und den Kurs be-rech-ner wohin wir gehn.
Ich freu mich kö-nig-lich des Höchs-ten bin...



— Ich glau-bung ist in mei - nem Le - ben,
— Du ha-st, sein Le - ben zu ver-schen-ken,



rei, streckst mir die Hand ent-ge-gen.
Ich frei, sollst mei-ne Schrit-te len-ken. Und ich geh



— mit dir den gan - zen Weg bis ans En-de die - ser Welt.



— und dann wei - ter in die E - wig - keit. Denn



du bist der, der mich be-wegt und mein Le-ben si-cher trägt,-



— von hier bis in die E - wig - keit.